

Mehrfach belichtet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 202: **r**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

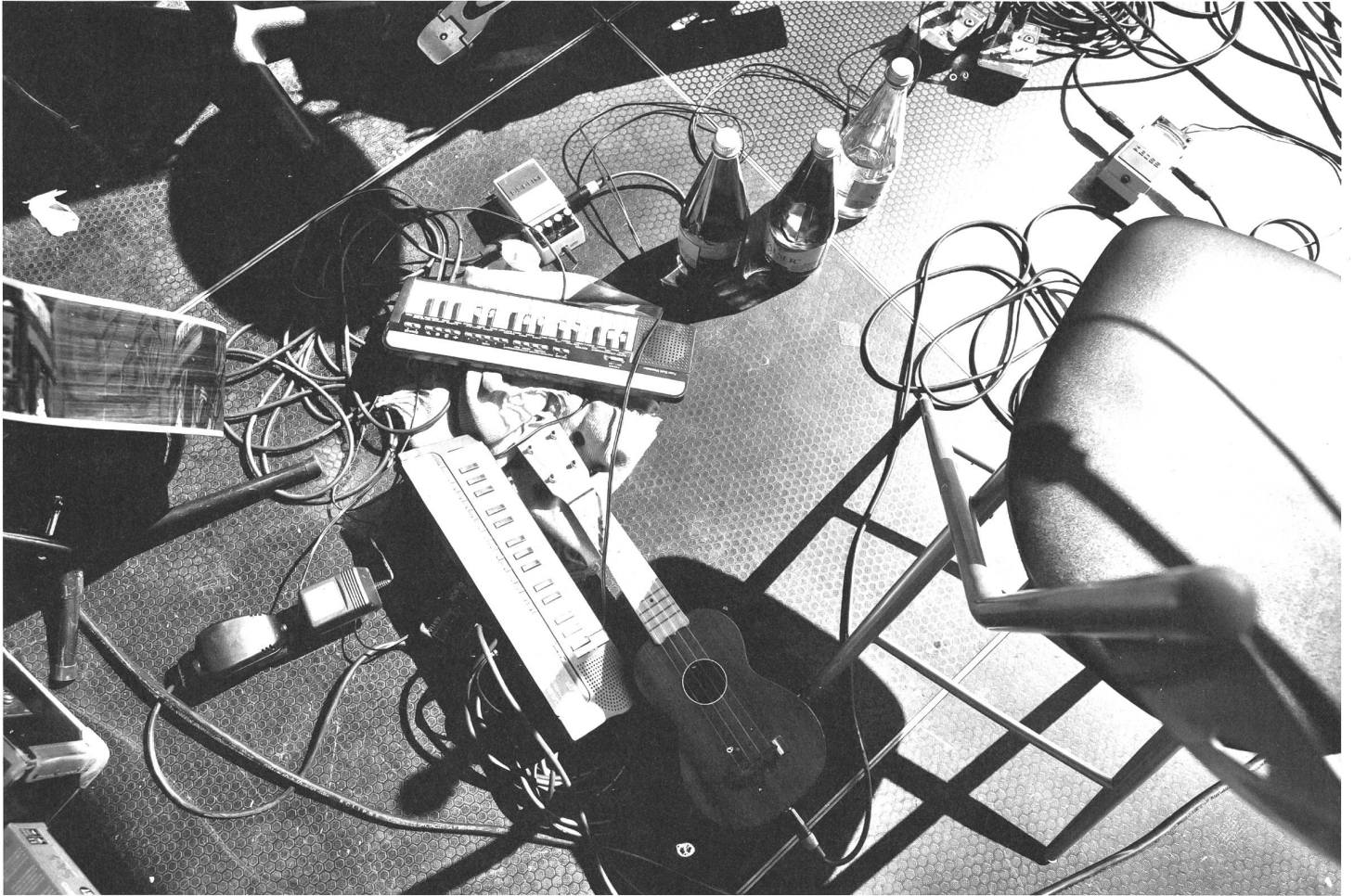
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MEHRFACH BELICHTET

mit Daniel Ammann (Bild) und Etrit Hasler (Text)

Wenn einer eine Reise tut, dann bringt er besser Kabel mit. Einmal im Jahr treffen sich die Menschen, die von Tocotronic wegen ihrer Hobbys verachtet werden, in Thun zum grossen Kuhhandel, zur gegenseitigen Fleischbeschau, zum alljährlichen Transferfenster der 2.-Liga-Regionalbühnen – die Rede ist von der Schweizer Kleinkunstabörse. Der diesjährige Gastkanton präsentierte sich – auf einer eigenen Bühne fernab des Messemeieles, der zeitweise sehr an die Olma erinnerte – in der schmucken Thuner Altstadt unter dem Motto «St.Gallen spinnt», wozu man die grössten Spinner des Ostschweizer Kulturschaffens (so zumindest das Konzept) eingeladen hatte.

Das Bild zeigt ebendiese Bühne, kurz bevor Manuel Stahlberger zusammen mit Thomaten und Beeren ein herzerweichendes Set zum Besten gab. Wie man deutlich erkennen kann, singt Stahlberger aber nicht nur über den Klimawandel, sondern arbeitet auch tapfer daran mit, indem er Flüssigkeitsprodukte der US-Marke «Valser (a subsidiary of Coca Cola, Inc.)» bevorzugt. Schönster Dialog des Wochenendes: Tontechniker: «Aufhören, wir haben ein Zeitbudget!» - Stahlberger: «Schön für euch, wir haben gar kein Budget.»

Der Fotograf Daniel Ammann schickt der «Saiten»-Redaktion monatlich ein Bild – ohne Hintergrund- und Inhaltsangaben. Wechselnde Autorinnen und Autoren schreiben die Legende.